

Einführung in die Digitalität in der Logopädie

Digitale Therapie der Aphasie
Fachtreffen 2021 aphasia suisse

Erika Hunziker, Dr. phil., Dozentin und Co-Studiengangsleitung Logopädie, ISK

HfH

Agenda

1. Begriffsklärung
2. Digitalisierung im Alltag
3. Digitalisierung in der Logopädie
4. Kriterien zur Auswahl von Applikationen
5. Therapieindikatoren Aphasie TInA



Begriffsklärung

Analog: traditionelle Strukturen und Prozesse

Applikationen: application software vor allem für mobile Geräte wie Tablets, Smartphones oder Smart-TV

Digital: leitet sich vom lateinischen Wort "digitus" (Finger) ab. In der Technik bedeutet digital, dass etwas mit einer begrenzten Zahl von Ziffern dargestellt ist.

Begriffsklärung

Digitalisierung: Prozess der Transformation von analogen Informationen im Rahmen der technologischen Entwicklung. Komplexer Informationsfluss und –austausch.

Digitalität: Integration der der virtuell-digitalen in die real-analoge Welt unter Einbezug der der kulturellen und sozialen Wirklichkeit, d.h. digitale Möglichkeiten werden in die Traditionen der realen Welt integriert

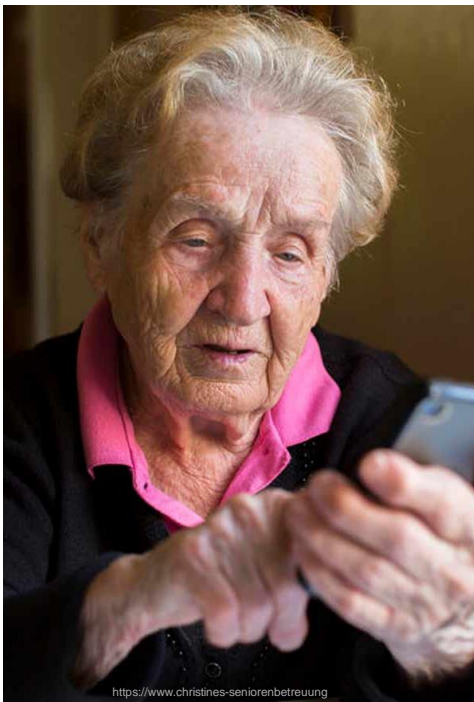
-> Veränderung aller gesellschaftlicher Lebensbereiche und sozialen Interaktionsmuster durch moderne Technologien

Digitalisierung im Alltag



HfH 27.08.2021

5



<https://www.christines-seniorenbetreuung>

Digitalisierung in der Logopädie

Übergeordnetes Ziel der Logopädie:

Aktivitäten und Teilhabe in der Gesellschaft ermöglichen und möglichst hohe Selbständigkeit

Beachten:

- zur Teilhabe gehören auch digitale Anforderungen bzw. Kompetenzen (SMS, Chat, Mail, Billette lösen, E-Banking)
- Es geht um Aufrechterhaltung, Wiedergewinnung oder Erweiterung digitaler Kompetenzen

Erika Hunzelar, Dr. phil.

6

Digitalisierung in der Logopädie

Anwendung in der Logopädie:

- Diagnostik: objektive Befunderhebung durch digitale Instrumente (Software)
- Therapie/Prävention: mediengestützte Tools für Erwerb, Wiedergewinnung und Aufrechterhaltung der Sprache / des Sprechens
- Selbsttraining: Lernvideos, Applikationen mit unmittelbarer Rückmeldung bei Aufgaben
- Unterstützte Kommunikation
- Digitale Anwendungen erarbeiten: Chat, E-Mail, Recherche im Internet
- Telemedizinische Therapie

Digitalisierung in der Logopädie

Anwendung in der Logopädie:

Informationsverarbeitende Systeme im Krankenhaus

- gesundheitsgezogene und administrative Daten
- Zugriff auf Daten (Berichte)
- Elektronische Patientenakten
- ...

Digitalisierung in der Logopädie

Anforderungen an die Logopäd*in

- digitale Kompetenz: Techniken, Apps, Software kennen und anwenden
- Kriterien zur Auswahl von Applikationen und Computer-Programmen
- Einbezug des Wissens über das Störungsbild
- Berücksichtigung der Bedürfnisse/Wünsche der/des Patientin/Patienten
- Ethische Prinzipien

Digitalisierung in der Logopädie

Fragen zur Anwendung von Applikationen in der Logopädie:

- Zieldimension
- Handling
- Flexibilität/Individualisierung
- Dokumentation
- Anwendungsbereich: sprachliche Ebenen/Modalitäten
- Linguistischer Aufbau, Struktur
- Relevanz, Bedeutsamkeit für die Betroffenen
- Kommunikation

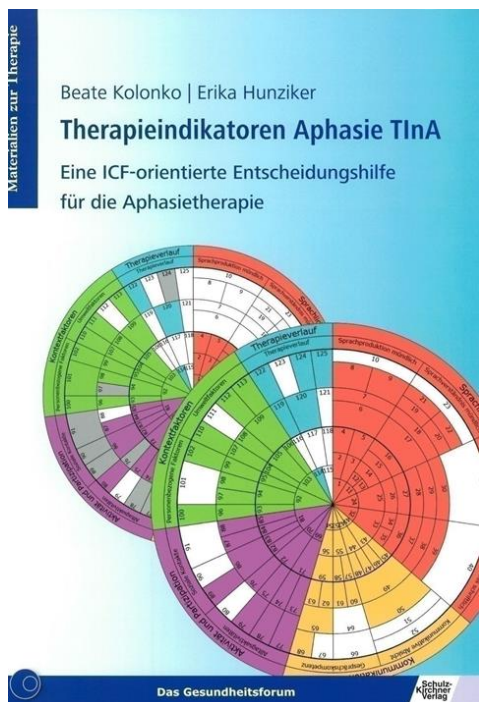
Digitalisierung in der Logopädie

Fazit: Digitale Mittel/Techniken

- ersetzen keine logopädische Therapie
- sind als Ergänzung zu verstehen
- sollen Mehrwert bringen z.B. Frequenz erhöhen
- müssen angeleitet/begleitet werden
- es braucht Fachperson, die den Nutzen für das Individuum einschätzen und gezielt auswählen kann

HfH 27.08.2021

11



Therapieindikatoren Aphasie TinA

Kolonko, B., & Hunziker, E. (2013). Therapieindikatoren Aphasie TinA. Idstein: Schulz-Kirchner.

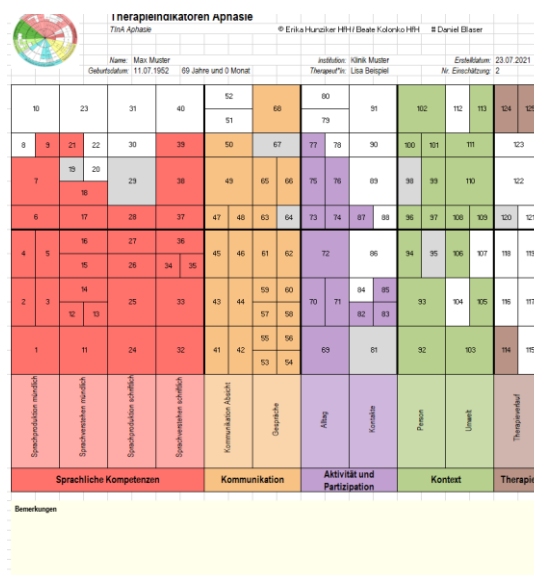
Erika Hunziker, Dr. phil.

12

Digitalisierung in der Logopädie

Therapieindikatoren Aphasie

- ICF-basierte grafische Darstellung eines individuellen Profils
- vorhandenes Wissen gesammelt, systematisiert
- Kompetenzen und beeinflussende Faktoren erkennbar
- für logopädische Bedarfsabklärungen und Therapieentscheidungen (Indikation, Weiterführung, Pausen, Abschluss und Schwerpunkte)
- farblich gestaltetes Diagramm macht therapeutische Entscheidungen nachvollziehbarer



8/27/2021

Erika Hunziker, Dr. phil.

13

Therapieindikatoren Aphasie TinA

		Kommunikative Absicht
41	1	Kann Grundbedürfnisse deutlich machen (auch nonverbal)
42	2	Kann auf sich aufmerksam machen
43	1	Kann elementare Wünsche, Gefühle ausdrücken, unerwünschte Anforderungen zurückweisen
44	1	Kann nonverbale Mittel (z.B. Zeigen, Gestik) gezielt einsetzen
45	1	Kann Nichtverstehen signalisieren
46	3	Kann nachfragen
47	1	Kann Kommunikationsstrategien wie Umschreiben, Schrift anwenden
48	3	Kann mit elementaren Mitteln von Erlebtem berichten und sich mit Unterstützung und/oder Kommunikationshilfen verständigen
49	2	Kann Absichten, Erlebnisse, Bedürfnisse sprachlich mitteilen
50	2	Kann seine Position mit verbalen und nonverbalen Mitteln vertreten
51	2	Kann seine Meinungen, Pläne, Perspektiven, Vermutungen deutlich machen
52	2	Kann seine Ansichten begründen und verteidigen

ja = 1, nein = 2, keine Informationen vorliegend = 3



Literatur

- Bilda, K., Mühlhaus, J., & Ritterfeld, U. (2017). Neue Technologien in der Sprachtherapie. Stuttgart: Thieme.
- Bilda, K. (2017). Trends und neue Entwicklungen. Einführung in das Schwerpunktthema «Neue Technologien in der Logopädie». *Forum Logopädie*, 3(31), 6-9.
- Bilda, K. (2017). Potenziale und Barrieren. In K. Bilda, J. Mühlhaus, & U. Ritterfeld (Eds.), *Neue Technologien in der Sprachtherapie* (pp. 20-34). Stuttgart: Thieme.
- Griffel, L., Leinweber, J., Spelter, B., & Roddam, H. (2019). Patient-centred Design of Aphasia Therapy Apps: A scoping review. *Aphasie und verwandte Gebiete*, 2, 6-21.
- Hilbert, J., & Paulus, W. (2018). Logopädie zwischen Digitalisierung und Unterfinanzierung. Ein Bericht aus der Praxis. *FORSCHUNG AKTUELL*, 8, 2-13.
- Leinweber, J., & Schulze, K. (2019). Digitalisierung in der Aphasiotherapie - eine ethische Betrachtung. *Aphasie und verwandte Gebiete*, 2, 34-41.
- Steiner, J., Akil, N., Goldemann, C., & Wahl, M. (2016). Moderne Medien in der Aphasiotherapie: Zur Bedeutung von Apps in der Praxis. In J. Steiner (Ed.), *Aphasie im Kontext. Einführung in die Praxis des alltagsorientierten Empowerments* (pp. 123-136). Bern: SZH.
- Starke, A., & Mühlhaus, J. (2018). App-Einsatz in der Sprachtherapie. Die Nutzung evidenzbasierter und ethisch orientierter Strategien für die Auswahl an Applikationen. *Forum Logopädie*, 2(32), 22-26.
- Wahl, M., Steiner, J., & J. M. (2018). Neue Technologien in der Sprachtherapie. Hinweise für den Einsatz von Apps. In J. Steiner (Ed.), *Ressourcenorientierte Logopädie. Einführung in Theorie und Praxis* (Vol. Band 1, pp. 161-172). Bern Hogrefe.
- 

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich
www.hfh.ch